

Prof. Dr. Alfred Toth

Ortsfunktionale Paarrelationen

1. Wie aus der in Toth (2015) formal eingeführten Theorie der Relationalzahlen bekannt ist, werden diese nicht wie die Peanozahlen auf einer Linie, sondern in 2-dimensionalen Zahlenfeldern gezählt. Daraus folgt, daß je nach (adjazenter, subjazenter oder transjazenter) Zählweise eine der Achsen eines Zahlenfeldes durch mehr als eine Zahl besetzt sein kann, d.h. es ergibt sich eine dimensional relativierte Gleichortigkeit von qualitativen im Gegensatz zu quantitativen Zahlen, für die bekanntlich der Nachfolgeoperator die Bijektion von Zahl und ontischem Ort garantiert.

2.1. Adjazente Paarrelationen



Hunziker-Areal, Zürich-Schwamendingen (aus: Tagesanzeiger, 27.11.2014)

2.2. Subjazente Paarrelationen



Aus der ZDF-Serie "Dr. Klein" (28.11.2014)

2.3. Transjazente Paarrelationen



Hunziker-Areal, Zürich-Schwamendingen (aus: Tagesanzeiger, 27.11.2014)

Literatur

Toth, Alfred, Zur Arithmetik der Relationalzahlen I-II. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

1.7.2015